

Lagerfeuerromantik

von Alfred Elfenrat

Ihr alle kennt ja diesen Bullshit-Spruch: „Messer, Schere, Feuer, Licht, sind für kleine Kinder nicht!“ – gerade das Gegenteil ist aber der Fall! Gebt ihnen Messer! Gebt ihnen Feuer!

Ihr Väter, ihr Männer da draußen: Zeigt euren Kindern und den jungen Männern die Magie des Feuers, sowohl die Magie der zerstörerischen, als auch die der wärmenden Form! Beides gehört zusammen und ist untrennbar miteinander verbunden. Mit beiden Kräften muss man umgehen lernen!

Führt sie ein in das mystische Geheimnis, das man nicht sitzend auf der Couch beim Fußballspiel vorfindet, sondern draußen in der Natur erleben muss. Geht mit ihnen raus ins „Feld“ und lernt ihnen durch euer authentisches Vorleben, dass gerade „unkonventionelle Methoden“ uns in ein weitgehend freies und unabhängiges Leben führen werden. Nicht Dienst nach Vorschrift und Kaderegehorsam werden uns aus dieser prekären Lage retten, sondern Mut und Entschlossenheit, Wege zu gehen, Wege, die das System nicht erlaubt, Wege, von denen die Norm große Angst hat und sagt: „Vorsicht!“, „Gefährlich!“, „Rechtsextrem, Schwubbler, Nazi, usw.“. Also, sei nicht verwundert darüber, dass gerade solche Unterfangen angefeindet werden, besonders von Menschen, von denen du es nicht erwartet hättest.

Jeder, der die Atmosphäre des Lagerfeuers, natürlich und selbstverständlich abseits vom Campingplatz und jeglichem geschützten Rahmen und Pseudovorschriften gekostet hat, weiß um die Magie dieses Feuerzaubers. Wenn Männer unter sich sind, grillen, chillen, rund ums Feuer sitzen, egal, ob alt oder jung, studiert oder „Prolo“, arm oder reich, so ergibt sich eine mystische Dynamik, eine Verbindung, ein Geheimnis, das wieder neu belebt werden muss.

Waffen, Bier, Feuer, lockere und derbe Sprüche, Pfutzen und Rülpsen, Fleisch und Speck, der knusprig im Feuer brutzelt, usw., ja, das alles gehört selbstverständlich zu unserer Lagerfeuerromantik dazu und das lassen wir uns auch nicht nehmen!

Unsere Germanischen Vorväter wussten um dieses tiefe und große Geheimnis und pflegten solche Gelage rund ums Lagerfeuer, wo natürlich auch das eine oder andere Bierchen vernichtet werden darf, denn dort ergeben sich Gespräche, die wirklich prägend sind. Es ist derjenige Ort, wo das Wissen und die Weisheit der Ahnen von einer auf die andere Generation weitergegeben wird. Es sind nicht die hohen Schulen, noch die Universitäten, noch das Therapiezimmerchen des Vogeldoktors, noch der erhobene Zeigefinger der anklagenden Eltern, die uns tatsächlich tiefgründig und gesund prägen, sondern solche unverbindlichen und spontanen Zusammenkünfte beim Lagerfeuer, wo Männer unter sich sind, denn nur ein Mann wird durch einen anderen Mann geschliffen.

